

grün:inhalt



... und noch einer

Innenteil

Zwölf Abgeordnete aus dem Wahlkreis Bremen, zwei aus Bremerhaven – so sah das Wahlergebnis zunächst aus. Doch wie beim letzten Mal zeigte die Stimmenauszählung der EU-BürgerInnen, dass wir in der Stadtbürgerschaft einen Sitz mehr haben. Den hat – diesmal zu Ungunsten der CDU – Dirk Schmidtmann.

Kohlekraftwerk wird nicht gebaut

Seite 4

Grüne Unterschriftensammlung gegen das Kohlekraftwerk, Gegendemonstration der swb-MitarbeiterInnen, Kompromiss in den Koalitionsverhandlungen, 1000 KundInnen verlassen die swb: Der Weg ist frei zur Energiewende in Bremen.

grüne ecke

Bürgerschaft verkleinern?

Post von denk- und undenkbaeren Lobbykreisen bekommen die neuen Abgeordneten – zumal die Grünen nun wieder in der Regierung sind. Dass dabei auch manches danebengeht, zeigte sich am Fraktionsvorsitzenden Matthias Güldner: Mal angeschrieben als Vorsitzender der Fraktion der Grünen/DIE LINKE, ein andermal als Vorsitzender der CDU-Fraktion ... Wenn das so weitergeht, kann die Bürgerschaft auf einen Abgeordneten verkleinert werden.



Neue Fraktion startbereit

Mit dem sensationellen Wahlergebnis von 16,4% haben die Grünen deutlich gezeigt, dass es für Bremen eine Alternative zur großen Koalition gibt. Der neue grüne Fraktionschef Matthias Güldner zum rot-grünen Regierungsauftritt in Bremen.

Wir haben 12 Jahre lang harte, aber faire Oppositionsarbeit geleistet und einer übermächtigen großen Koalition aus SPD und CDU Paroli geboten. Viele lernen dies erst jetzt schätzen, wenn sie sehen, wie die CDU-Fraktion und ihr neuer Vorsitzender Röwekamp mit Fundamentalkritik, Falschbehauptungen und Holzschnittpolitik ihre Oppositionsrolle ausfüllen.

In den Koalitionsverhandlungen mit der SPD haben wir versucht, so viele grüne Akzente wie möglich zu setzen. Dabei mussten beide Seiten Kompromisse schließen – am Ende ist ein Vertrag herausgekommen, in dem wir gemeinsam vertretbare Lösungen gefunden haben und für den wir schon viel Lob erhalten haben.

Dennoch hatte die neue Regierung keinen Traumstart. So erleuchtete Bürgerschaftspräsident Weber die Bremer Politiklandschaft mit seinem Alleingang, den bisherigen Bürgerschaftsdirektor Rainer Oellerich durch die ehemalige Sozialsenatorin Karin Röpke zu ersetzen. Einerseits haben Grüne sicherlich die persönliche und mediale Empörung unterschätzt, andererseits waren wir durch ein von der großen Koalition 2003 geändertes Beamtengesetz gebunden, das dem Präsidenten weitgehende Vollmachten bei der Besetzung dieser Stelle zuweist. Am Ende der Debatte steht die Erkenntnis, dass gerade Personalfragen in Bremen mit seiner langen Tradition von SPD-Dominanz große Aufmerksamkeit erzielen und noch sensibler gehandhabt werden müssen als anderswo.

Nach etwas Zeit zum Luftholen und Nachdenken in der Sommerpause wird die rot-

grüne Regierung darangehen, die Vorhaben umzusetzen, für die sie eine so klare Mehrheit erhalten hat. Einiges davon ist schon kurzfristig geschehen: Wir haben die Kürzungen beim Fahrdienst für Behinderte zurückgenommen. Mit der Änderung des Gesetzes über Beiräte und Ortsämter werden Ortsamtsleiter ab sofort von den jeweiligen Beiräten gewählt. Alle parlamentarischen Gremien und Ausschüsse werden künftig öffentlich tagen. Wir werden die Hürden für Volksbegehren und Volksentscheide senken und somit endlich mehr direkte Demokratie in Bremen einführen. Das Wahlrecht für MigrantInnen wird auf allen rechtlich möglichen Ebenen eingeführt, um mehr echte Integration zu schaffen. Das Beirätegesetz wird ein zweites Mal geändert werden, um in einer umfassenden Reform mehr dezentrale Stadtteildemokratie zu ermöglichen. Einige Maßnahmen brauchen allerdings etwas mehr Zeit: In einem Stufenplan für die nächsten vier Jahre werden wir die Verbesserung der Qualität in Kinderbetreuungseinrichtungen umsetzen. Ab dem Schuljahr 2008/2009 werden wir jährlich drei verbindliche Ganztagschulen in Bremen und eine in Bremerhaven einrichten. In der Umweltpolitik wird schon jetzt die Handschrift des neuen Umweltsenators deutlich, auch wenn gerade dies einigen in Handelskammer und Lokalpresse nicht zu passen scheint. Auch hier, wie beim Kohlekraftwerk, werden sich diejenigen in diesen Institutionen durchsetzen, die Bremen für das 21. Jahrhundert nicht mit Technik und Ideologie des 19. Jahrhunderts fit machen wollen.



bjoern.fecker@gruene-bremen.de

Björn Fecker

Sprecher für Inneres und Sport

T: 0421/3011-163 • M: 0151/126 343 02



horst.frehe@gruene-bremen.de

Horst Frehe

Sprecher für Behindertenpolitik,
Soziales und Rechtspolitik

T: 0421/3011-233 • M: 0162/973 14 40



matthias.gueldner@gruene-bremen.de

Dr. Matthias Güldner

Fraktionsvorsitzender

T: 0421/3011-236 • M: 0172/452 79 03



doris.hoch@gruene-bremehaven.de

Doris Hoch

Sprecherin für Gesundheit, Frauen
und Bremerhaven

T: 0471/3087-243 • M: 0179/121 15 30



karin.krusche@gruene-bremen.de

Karin Krusche

Sprecherin für Bau, Stadtentwicklung
und Kultur

T: 0421/3011-253 • M: 0172/426 33 64



hermann.kuhn@gruene-bremen.de

Dr. Hermann Kuhn

Sprecher für Haushalt und Finanzen,
Bundes- und Europaangelegenheiten

T: 0421/3011-295 • M: 0177/314 35 14



karin.mathes@gruene-bremen.de

Dr. Karin Mathes

Vizepräsidentin der Bürgerschaft
Sprecherin für Umwelt, Verbraucher-
schutz, Landwirtschaft und Regional-
politik

T: 0421/3011-245 • M: 0174/931 56 96



klaus.moehle@gruene-bremen.de

Klaus Möhle

stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Wirtschaftspolitik

T: 0421/3011-248 • M: 0179/106 11 27



zahra.mohammadzadeh@gruene-bremen.de

Dr. Zahra Mohammadzadeh

Migrationspolitische Sprecherin
Mitglied im Petitionsausschuss

T: 0421/3011-155



mustafa.oetztuerk@gruene-bremen.de

Mustafa Kemal Öztürk

Sprecher für Kinder- und Jugendpolitik
und Datenschutz

T: 0421/3011-249 • M: 01577/145 90 10



maike.schaefer@gruene-bremen.de

Dr. Maike Schaefer

Sprecherin für Energie, Entwicklungs-
zusammenarbeit und Verkehr

T: 0421/3011-246 • M: 0162/973 17 38



dirk.schmidtman@gruene-bremen.de

Dirk Schmidtman

Sprecher für Altenpolitik,
Bürgerbeteiligung und Beiräte

T: 0421/3011-233 • M: 0172/677 77 39



silvia.schoen@gruene-bremen.de

Silvia Schön

Sprecherin für Wissenschafts- und
Arbeitsmarktpolitik

T: 0421/3011-231 • M: 0163/704 95 80



anja.stahmann@gruene-bremen.de

Anja Stahmann

stellvertretende Fraktionsvorsitzende
und Sprecherin für Bildungs- und
Medienpolitik

T: 0421/3011-234 • M: 0177/330 50 20



frank.willmann@gruene-bremehaven.de

Frank Willmann

Sprecher für Häfen, Schifffahrt und
Fischerei
Mitglied im Petitionsausschuss

T: 0471/3087-241 • M: 0176/540 137 75

Umweltschutz auch in der Praxis

Die Grüne Bürgerschaftsfraktion erhält Umweltzertifikat: Als erste Parlamentsfraktion bundesweit haben die Grünen das europäische Umweltmanagementsystem (EMAS) eingeführt. Danach soll die Fraktionsarbeit künftig noch ökologischer werden.

Umweltschutz steht in der politischen Arbeit von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ganz oben. Aber werden diese Prinzipien auch im beruflichen Alltag eingehalten? Um dies zu überprüfen, hat die grüne Bürgerschaftsfraktion ihre praktische Arbeit einer unabhängigen Bewertung unterzogen. Seit Mitte Juli dürfen die Grünen nun, wie 18 andere Unternehmen in Bremen, das EMAS-Logo offiziell verwenden. Matthias Güldner, Vorsitzender der grünen Bürgerschaftsfraktion: »Für die Grünen ist der Umweltschutz ein wichtiger Leitgedanke. Jede gesparte Kilowattstunde Strom, jeder eingesparte Liter Heizöl, jedes nicht benutzte Blatt Papier schützt unser Klima. Für eine Zukunft mit mehr erneuerbaren Energien, mehr Energieeffizienz und weniger Ressourcenverbrauch sind viele kleine und große Schritte notwendig. Mit der Zertifizierung und den damit verbundenen Maßnahmen haben wir einen weiteren wichtigen Schritt gemacht.«

Für das Fraktionsbüro und die Gaststätte im Haus wurde eine Energieanalyse erstellt. Daraus ergab sich, dass mit allen Energiesparmaßnahmen und einem kleinen Blockheizkraftwerk bis zu 30 Prozent Kohlendioxid ausstoß eingespart werden können.

Karin Mathes, umweltpolitische Sprecherin, hat sich intensiv mit der praktischen Umsetzung der EMAS-Ergebnisse befasst. »Erfreulich war, dass der Stromverbrauch für die Anzahl der Arbeitsplätze sehr niedrig ist.

Es hat sich herausgestellt, dass wir an einigen Stellen erheblich ressourcensparender arbeiten können. Wir haben stromfressende Kopierer gegen energiesparende Geräte ausgetauscht und papiersparende Drucker, die beidseitig drucken können, eingeführt, um nur zwei Beispiele zu nennen. Wichtig war uns, allen in der Fraktionsgeschäftsstelle – den Abgeordneten wie auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – bewusst zu machen, dass schon kleine Veränderungen von Alltagsgewohnheiten viel bewirken können.«



Frau Fehr-Harms von der Bremer Handelskammer überreichte die Registrierungsurkunde der grünen Fraktion, vertreten durch Matthias Güldner und Karin Mathes (v.l.n.r.)

Kohlekraftwerk ist vom Tisch

Die swb AG hat entschieden, aus wirtschaftlichen Gründen auf den Bau eines Kohlekraftwerks in Mittelsbüren zu verzichten. Für Bremen bedeutet das eine Energie-wende.

Die Entscheidung der swb ist vernünftig und klimapolitisch sinnvoll. Schon während der Koalitionsverhandlungen waren sich alle einig, dass ein solches Kraftwerk aufgrund der hohen CO₂-Freisetzung erhebliche Auswirkungen auf Bremens Klimabilanz haben würde. Da aber immer auch das wirtschaftliche Argument mitschwang – verbunden mit der Frage der Arbeitsplätze –, haben wir uns mit der SPD auf ein ergebnisoffenes Moderationsverfahren geeinigt. Dies sollte spätestens bis Ende Oktober ein für alle vertretbares Ergebnis bringen. Nun hat die swb schon im Vorfeld erkannt, dass sich die antiquierte Energieerzeugung durch Kohle auch betriebswirtschaftlich nicht rechnet und dass die Zukunft in einer modernen, klimaschonenden Energiegewinnung liegt. Wir begrüßen es, dass die swb am Standort Bremen festhält und dort weiter investieren will. Bremen hat nun die Chance, zum Zentrum für effiziente Technologien zur Energieerzeugung zu

werden. In diesem Bereich können viele Arbeitsplätze entstehen. Wir werden alle Kraft daran setzen, alternative Energiepfade und innovative Energieerzeugung voranzutreiben und dabei eng mit der swb kooperieren.

Andere flankierende Maßnahmen für den Klimaschutz befinden sich bereits in der Vorbereitung: Wir wollen den weiteren Ausbau von Windenergie und anderer erneuerbarer Energien vorantreiben, dezentrale Blockheizkraftwerke und Nahwärmeinseln für Bürogebäude und Gewerbegebiete realisieren, das Nah- und Fernwärmenetz erweitern und öffentliche Gebäude energieeffizienter ausbauen.

Das ist nicht nur gut für das Klima, sondern schafft im Endeffekt auch mehr Arbeitsplätze als das jetzt abgesagte Kohlekraftwerk.

Arbeitskreise

Zur Strukturierung ihrer Arbeit hat die Fraktion drei neue Arbeitskreise eingerichtet:

AK I

Arbeit, Bildung, Frauen, Gesundheit, Integration, Kinder/Jugend, SeniorInnen, Soziales und Wissenschaft

Koordination: **Horst Frehe**

AK II

Bau/Stadtentwicklung, Energie, Europa, Finanzen, Häfen, Verkehr, Wirtschaft

Koordination: **Dr. Hermann Kuhn**

AK III

Bürgerbeteiligung/Beiräte, Datenschutz, Inneres, Justiz, Kultur, Medien, Sport

Koordination: **Björn Fecker**

Fraktionsvorstand

Der Fraktionsvorstand wurde wie folgt gewählt:

Vorsitzender:

Dr. Matthias Güldner

stellvertretende

Vorsitzende:

Anja Stahmann und Klaus Möhle

service & impressum

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in der Bremischen Bürgerschaft
 Telefon 0421/3011-0
 Telefax 0421/3011-250
 e-mail: fraktion@gruene-bremen.de
 internet www.gruene-bremen.de

Grundlayout Designbüro Möhlenkamp
 Redaktion + Satz Thomas Kollande
 Fotos Kompaktmedien, MKK, Andrea Quick

Druck:

V.i.S.d.P.:
 Thomas Kollande
 Fraktion BÜNDNIS 90/
 DIE GRÜNEN
 Schlachte 19/20
 28195 Bremen

Geffken & Köllner,
 Bremen